

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Bernhard Weick (CDU) Stadträtin Marianne Krug (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 6. Dezember 2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>46. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>15.01.2008</b> <b>1249</b> <b>20</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Haltestelle Ostendorfplatz in Rüppurr</b>		

1. Wie ist der aktuelle Sachstand des Planfeststellungsverfahrens zur Verbreiterung der Haltestelle Ostendorfplatz?
2. Welche Auswirkungen hat die Verbreiterung der Haltestelle gemäß der bisherigen Planungen auf die Verkehrsführung und die Fahrbahnbreite? Welche Kosten verursacht die Maßnahme?
3. Ist die Umsetzung der vorgesehenen Planung zur Verbreiterung der Aufstellfläche am Ostendorfplatz auch ohne die Durchführung des Verkehrsversuchs möglich? Wenn ja, könnte dann – wie dies auch der Großteil der Rüppurrer Bevölkerung wünscht – auf den Versuch verzichtet werden?

**Sachverhalt / Begründung:**

Für die Herrenalber Straße in Rüppurr ist ein Verkehrsversuch geplant. Dabei soll die Herrenalber Straße stadtauswärts um eine Fahrbahn reduziert und stattdessen ein Radweg angelegt werden. Die CDU-Fraktion lehnt den Versuch nicht zuletzt aus Gründen der Sicherheit für die Radfahrer ab.

Neben der Einrichtung eines ebenerdigen Übergangs an der Battstraße, der Beseitigung des Trampelpfades an der Tulpenstraße und den Verbesserungen an den Lichtsignalanlagen befürwortet die CDU-Fraktion insbesondere die Verbreiterung der Haltestelle Ostendorfplatz. Letzteres wird – im Gegensatz zu dem Verkehrsversuch – schon seit einigen Jahren diskutiert. Daher und weil hierzu bereits ein Planfeststel-

lungsverfahren eingeleitet worden ist, dürfte diese Maßnahme unabhängig von dem Versuch umzusetzen sein.

Im laufenden Planfeststellungsverfahren ist eine Verbreiterung der Aufstellfläche der Haltestelle um 60 cm vorgesehen. Hierdurch würde das Sicherheitsrisiko für die wartenden Fahrgäste erheblich verringert werden; die Breite der Fahrbahn wäre nach wie vor richtlinienkonform.

Bei der letzten Bürgerversammlung in Rüppurr am 27. November 2007 wurde deutlich, dass ein Großteil der Rüppurrer Bürgerinnen und Bürger zwar für die genannten Einzelmaßnahmen und insbesondere für die Veränderungen an der Haltestelle Ostendorfplatz ist, die Durchführung des gesamten Verkehrsversuchs jedoch eindeutig ablehnt.

unterzeichnet von:

Wolfram Jäger

Tilman Pfannkuch

Bernhard Weick

Marianne Krug

Bettina Meier-Augenstein

Hauptamt - Sitzungsdienste -

4. Januar 2008

